

„der einzige in Leipzig, bey welchem man gesunde Erregese suchen darf. Wir kennen ihn zugleich von Seiten eines liebenswürdigen Charakters. „ — Wie groß die Macht der Wahrheit ist!

II. Zu dem 73ten Namensfeste (am 5. März) des ver. Schulmanns und Rekt. Hrn. M. S. C. Baumeisters, haben die Zuhörer des obersten Hörsaals einen Bogen Verse abdrucken lassen, darinnen es, unter andern, heisset:

„Noch lehret Er uns — der Weise — vernünftig zu denken,
Die Schriften und Schätze der Alten verstehn.
Sucht unser Gemüth aufs Nützlichste weislich zu lenken,
Und lehrt uns das modische Spielwerk verschmähn. „

Aus dem mit angedruckten Verzeichnisse der Lehrsöhne des obern Hörsaals, sehen wir, daß ihre Anzahl 82 ausmachtet, darunter sich 4 Edelleute von Gersdorf a. d. S. Grödig, Glossen und Dppeln, befinden.

IX. Zur Nachricht.

1. Der Stadtapotheker, Hr. Elias August Rude, in Budisfin, hat auf seinem Fuhrwerke bey Preuschwitz, eine halbe Stunde von der Stadt, ein Gesundheitsbad, das sehr gute mineralische Quellen hat, errichtet, welches im vorigen Jahre sehr viele Personen von arthritischen, rheumatischen und hypochondrischen, auch andern Zufällen gänzlich befreyet hat. Er hat zum Aufenthalt und Bequemlichkeit der Fremden ein Haus erbauet, und die Veranstaltung getroffen, daß Jedermann aufs billigste und bequemste bewirtheet werde.

2. In Moyß nahe bey Görlitz, sind auf dem Hofe 45 Stück gemästete Schöpfe zu verkaufen.

X Görlitzer Getreide-Preis, vom 7. 14. 21. 28. Februar, 1782.

Ausländischer Backweizen.				Ausländischer Braunweizen.				Land-Weizen.				Land-Korn.				Land-Gerste		Land-Hafer.			
guter.		mittler		guter		mittler		guter		mittler		gutes		mittles		beste.		guter		mittler	
thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.	thl.	gr.
—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	3	9	2	16	2	12	2	—	1	5	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	3	7	2	16	2	12	2	2	1	6	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	3	18	3	9	2	16	2	12	2	—	1	6	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	3	16	3	8	2	16	2	12	2	—	1	7	1	2

Corrigenda & Addenda:

Im vorhergeh. Vten Stück Seite 74, unten, setze man die Vornamen des † Hrn. Diaf. Fabri hinzu, nämlich Gottlob Gideon. — S. 76. unter der Anzeige Dresden muß die nur halb ausgedruckte Jahrzahl 1771, und nicht der VI sondern IV B. heißen. — S. 78. in der 9ten Zeile von oben herein, muß die Jahrzahl nicht 1710, sondern 1510, heißen. — S. 79. ist der Verf. der empfindsamen Reisen durch Deutschl. nicht Sint. sondern der ihige Hr. Prof. Schummel in Liegnitz.